

Niederschrift
über die öffentliche
Sitzung des Marktgemeinderates Wendelstein

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 25.06.2015
Beginn: 18:30 Uhr Ende: 20:23 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal, "Neues Rathaus" Wendelstein, Schwabacher Str. 8

Anwesend:

Vorsitzender

Werner Langhans

berufsmäßiger Marktgemeinderat

Harald Jakob

Marktgemeinderat

Dr. Sabine Duschner

Maximilian Frisch

Cornelia Griesbeck

Günter Haubner

Ute Kluge

Sonja Kreß von Kressenstein

Heinz Löhlein

Lisa Luff

Martin Luff

Helmut Mederer

Thomas Meyer

Willibald Milde

Doris Neugebauer ab 18:35 Uhr

Johannes Pohl

Robert Pölloth

Thomas Puschner

Michael Rösler

Dr. Jörg Ruthrof

Inge Sutor

Klaus Vogel

Dr. Benjamin Waldmann ab 19:38 Uhr

Susanne Wirthmann

Schriftführerin

Claudia Sorgenfrei

Verwaltung

Willibald Hierl

Andrea Söllner

Stefan Zeltner

Heike Polster

Thomas Reger

Presse

Gunther Hess, ST

Zu TOP 4

Architektin Bramkamp, Architekten Schüller und Schiewe

Abwesend:

Marktgemeinderat

Dr. Anja Tobermann

Carolin Claudia Töllner

23 Besucher

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Darüber hinaus besteht mit folgender Tagesordnung Einverständnis.

Tagesordnung:

- 1 Genehmigung der Niederschrift vom 21.05.2015
- 2 Berichterstattung
 - 2.1 allgemein
 - 2.2 von Schreiben
- 3 Fragen der Bürgerinnen und Bürger
 - 3.1 allgemein
 - 3.2 zu einzelnen Punkten der Tagesordnung
- 4 Grundschule Kleinschwarzenlohe: Vorstellung Entwurfsplanung für Generalsanierung mit Integration eines dreigruppigen Hortes
Vorlage: V/229/2015
- 5 Feststellung der Jahresrechnung 2013 gem. Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung
Vorlage: III/216/2015
- 6 Beschlussfassung über die Entlastung für das Haushaltsjahr 2013 nach Art. 102 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung (GO)
Vorlage: III/217/2015
- 7 Betriebskostenfinanzierung der Kindergärten - Hier: Einbehaltung der Bundesmittel U3
Vorlage: II/117/2015

- 8 Einrichtung einer verlängerten Mittagsbetreuung im Jugendtreff ab dem Schuljahr 2015/2016
Vorlage: II/118/2015
- 9 Bürgerantrag auf Erlass einer Baumschutzverordnung
Vorlage: IV/516/2015
- 10 Sonstiges

zu 1 Genehmigung der Niederschrift vom 21.05.2015

Beschluss:

Die Niederschrift vom 21.05.2015 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	21	Ja:	21
Pers. Beteiligt:		Nein:	0

zu 2 Berichterstattung

zu 2.1 allgemein

Bürgermeister Langhans gibt bekannt, dass die 1. Fußballmannschaft des SC Großschwarzenlohe in die Bezirksliga und die 2. Mannschaft des TSV Wendelstein in die A-Klasse aufgestiegen sind.

Der Vorsitzende informiert, dass die beschlossenen Öffnungszeiten des Generationenparks umgesetzt werden.

Baureferatsleiter Hierl berichtet, dass die Brückenbaumaßnahmen in Sorg im Zeitplan liegen und die Sperrung wie geplant zum 01.07.2015 aufgehoben werden kann. Ferner erklärt er, dass die Sperrung für die Brückenbauarbeiten in Röthenbach St. W. noch bis 10.07.2015 aufrechterhalten werden wird. In der Feuchter Straße wurde die vorhandene Wasserleitung versehentlich angebohrt. Die Leitung lag nicht gemäß den Plänen in der Straße. Daraufhin musste die Straße voll gesperrt werden, um den Schaden zu reparieren. Die bevorstehende Kirchweih bleibt jedoch unbeeinträchtigt.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Marktgemeinde Wendelstein dem „Förderverein zur Unterstützung des Bürgerschaftlichen Engagements“ (FUBE) beigetreten ist.

Kämmerer Zeltner informiert, dass der Markt Wendelstein den Förderbescheid für den Spielplatz am Doktorsbuck erhalten hat.

MGR Vogel berichtet, er habe eine Mail bezüglich der Veränderung der Stromtrasse erhalten und fragt nach, ob der Markt Wendelstein betroffen ist. Der Vorsitzende verweist hierfür auf TOP 3 (Fragen der Bürgerinnen und Bürger)

zu 2.2 von Schreiben

Es liegt nichts vor.

zu 3 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

zu 3.1 allgemein

Geschäftsleiter Jakob trägt die Anfrage von Herr Göllner bezüglich der Ausbaumaßnahmen im Bereich der Stromtrasse Raitersaich - Ludersheim vor.

Er informiert, dass sich die im Marktgemeinderat am 30.04.2014 verabschiedete Resolution auf die Gleichstromtrasse Süd-Ost" (Lauchstädt-Meitingen) bezieht und nicht auf die Trasse Raitersaich - Ludersheim. Er verweist auf die Homepage der Bundesnetzagentur.

Die Fa. Tennet als Betreiberin der Stromtrasse muss sich an das Bundesbedarfsplangesetz halten. Vor Maßnahmebeginn muss der Ausbau per Gesetz genehmigt werden. Der derzeitige Planungsstand lässt somit noch keine Resolution gegen den Ausbau zu.

MGRin Griesbeck äußert, dass die Stromtrasse schon einmal erhöht wurde. Man sollte darauf achten, dass die Leitung nicht überbelastet wird.

Der Vorsitzende informiert, dass sich die Bürger jederzeit über den Planungsstand im Baureferat informieren können.

Herr Göllner fragt nach, ob auch bestehende Trassen per Gesetz genehmigt werden müssen?

Jakob erklärt, dass früher nur die Stromwirtschaftlichkeit nachgewiesen werden musste, nun dies aber per Gesetz erfolgen muss.

Bürgermeister Langhans sichert zu, dass der Markt Wendelstein das Thema weiterverfolgt.

zu 3.2 zu einzelnen Punkten der Tagesordnung

Herr Pieger vom Bund Naturschutz erläutert seine Fragen zu TOP 9:

Wie steht der Marktgemeinderat zum vorliegenden Bürgerantrag?

Warum wartet das Gremium nicht bis der Umweltbeirat einen Entwurf erarbeitet hat?

Warum gibt es keine Vorabinformation zur Stellungnahme des BN im Sinne einer Bürgerbeteiligung?

Wie viele Bäume wurden in den letzten 5 Jahren gefällt bzw. gepflanzt?

Der Vorsitzende erklärt, dass in den letzten Jahren 75 Laubbäume gepflanzt wurden. Es wurden mehr gepflanzt als gefällt.

Die Marktgemeinde hat 3 Monate Zeit, um auf den Bürgerantrag zu reagieren. Die Marktgemeinderäte hatten ausreichende Möglichkeiten sich zu informieren.

Geschäftsleiter Jakob ergänzt, dass ein Bürgerantrag ein demokratisches Element der Demokratie ist. Die Meinungsäußerung der Gemeinde erfolgt durch die Verwaltung in Form einer Sitzungsvorlage, diese wird jedem Bürger zur Einsicht zur Verfügung gestellt.

zu 4 Grundschule Kleinschwarzenlohe: Vorstellung Entwurfsplanung für Generalsanierung mit Integration eines dreigruppigen Hortes

Bürgermeister Langhans begrüßt die Architekten Frau Bramkamp und Herrn Schiewe vom Architekturbüro Schüller sowie Herrn Müller vom Haustechnikbüro Förster & Müller.

Frau Bramkamp stellt die Planung vor und erläutert die Kostenermittlung.

Herr Müller erklärt die Haustechnik und die Hausentwässerung.

Beide Architekten stehen für Fragen zur Verfügung.

Nach Beantwortung der Fragen aus dem Gremium, erklärt Baureferatsleiter Hierl, dass der Baubeginn von der Genehmigung der Maßnahme durch das Landratsamt Roth und vom Förderbescheid der Regierung von Mittelfranken abhängig ist. Er gehe aber davon aus, dass der Bauzeitenplan eingehalten wird und der Schulbetrieb im September 2017 wieder aufgenommen werden kann.

MGR Vogel fragt nach, woher das Geld für den Tilgungszuschuss bezogen wird?

Kämmerer Zeltner informiert, dass hierfür ein KFW-Darlehen nur für Kommunen in Anspruch genommen wird.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis von den Gesamtkosten der Generalsanierung der Grundschule Kleinschwarzenlohe mit Integration des Hortes in Höhe von rd. 6 Mio. Euro. Der Markt Wendelstein beschließt die Umsetzung der vorgestellten Planung vom 10.06.2015. Die Planung soll beim Landratsamt Roth und der Regierung von Mittelfranken zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Verwaltung wird ermächtigt mit den Planern Ingenieurverträge über die weiteren Leistungsphasen (bis LPH 9) zu schließen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	23	Ja:	23
Pers. Beteiligt:		Nein:	0

zu 5 Feststellung der Jahresrechnung 2013 gem. Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung

Kämmerer Zeltner erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Der MGR stellt gem. Art. 102 Abs. 3 GO das aus der Anlage ersichtliche Jahresergebnis 2013 fest. Der Verwaltungshaushalt 2013 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 29.798.028,09 € und der Vermögenshaushalt 2013 in Einnahmen und Ausgaben mit 9.286.622,18 € ab.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	23	Ja:	23
Pers. Beteiligt:		Nein:	0

zu 6 Beschlussfassung über die Entlastung für das Haushaltsjahr 2013 nach Art. 102 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung (GO)

Finanzreferatsleiter Zeltner erklärt den Sachverhalt.

Beschluss:

Der MGR erteilt für die in der Sitzung am 25.06.2015 festgestellten Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 nach Art. 102 Abs. 3 Satz 1 GO die Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	23	Ja:	23
Pers. Beteiligt:		Nein:	0

zu 7 Betriebskostenfinanzierung der Kindergärten - Hier: Einbehaltung der Bundesmittel U3

Kulturreferentin Söllner erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, entsprechend des Beschlusses Nr. 2 vom 16.04.2015 des Kultur- und Sozialausschusses, dass ab dem Jahr 2016 die Bundesmittel U3 generell bei der Marktgemeinde Wendelstein verbleiben. Die Bundesmittel U3 sind stattdessen für Sondermaßnahmen im KiTa Bereich vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	23	Ja:	23
Pers. Beteiligt:		Nein:	0

zu 8 Einrichtung einer verlängerten Mittagsbetreuung im Jugendtreff ab dem Schuljahr 2015/2016

Referatsleiterin Söllner erklärt den Sachverhalt.

MGR Waldmann fragt nach, ob die Mittagbetreuung nur für 1 Jahr beantragt wird und wie es danach weitergehen wird? Und wie viele geringfügig Beschäftigte benötigt werden?

Söllner erklärt, dass je nach Bedarf die Betreuung neu behandelt wird.

Stellvertretender Personalreferatsleiter Reger ergänzt, dass geringfügig Beschäftigte auf 450 Euro Basis für 9 Std. /Woche eingestellt werden. Wie viele Beschäftigte benötigt werden hängt von der Anzahl der Gruppen ab. Bewerbungen liegen bereits vor. 1 Arbeitsvertrag wurde bereits abgeschlossen.

MGRin Sutor möchte, dass die Mittagsbetreuung unbedingt jährlich behandelt wird. Es muss vermieden werden, dass in den vorhandenen Horten die Anzahl der betreuten Kinder rückläufig wird.

Geschäftsleiter Jakob schlägt eine Änderung des Beschlussvorschlages vor, indem die verlängerte Mittagsbetreuung nur für das Schuljahr 2015/2016 angeboten wird.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, entsprechend der Beschlüsse Nr. 1 bis Nr. 5 vom 16.04.2015 des Kultur- und Sozialausschusses, dass für das Schuljahr 2015/2016 der Markt Wendelstein eine verlängerte Mittagsbetreuung anbietet.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	23	Ja:	23
Pers. Beteiligt:		Nein:	0

zu 9 **Bürgerantrag auf Erlass einer Baumschutzverordnung**

Geschäftsleiter Jakob erläutert den Sachverhalt und verweist auf die Sitzungsvorlage.

Umweltbeauftragter Luff erklärt, dass bereits rund 100 Kommunen in Bayern eine Baumschutzverordnung haben und zählt einige umliegende Gemeinden bzw. Städte auf. Er äußert auch, dass der Markt Wendelstein hier eine Vorreiterrolle im Landkreis Roth übernehmen könnte. Bezüglich der evtl. anfallenden Mehrarbeit in der Verwaltung und des Bauhofs verweist er auf die Stadt Nürnberg, die für die Bearbeitung 2 Stellen geschaffen hat. Die Stadt Schwabach hat bisher 182 Anträge für Baumfällungen erhalten, dies sind 1-2 Anträge in der Woche. Im Umweltbeirat wurde der Erlass einer Baumschutzverordnung kontrovers diskutiert, es wurde jedoch kein Ergebnis erzielt.

MGR Luff stellt somit den Antrag diesen TOP zu vertagen, bis sich der Umweltbeirat erneut damit befasst hat.

Nach eingehender Diskussion im Gremium, stellt MGR Pohl den Antrag auf Beendigung der Debatte.

Abstimmungsergebnis zur Beendigung der Debatte:

Anwesend:	23	Ja:	21
Pers. Beteiligt:		Nein:	2

Der Vorsitzende trägt den Beschlussvorschlag vor und bittet um Einzelabstimmung der Punkte.

Beschluss:

1. Der Markt Wendelstein erlässt keine Baumschutzverordnung.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aktion „Ein Baum für Wendelstein“ vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis zu 1:

Anwesend:	23	Ja:	15
Pers. Beteiligt:		Nein:	8

Abstimmungsergebnis zu 2:

Anwesend:	23	Ja:	16
Pers. Beteiligt:		Nein:	7

zu 10 Sonstiges

MGR Martin Luff informiert, dass das Unkraut zwischen den Pflastersteinen von den Gemeindearbeitern abgefackelt wird.

Referatsleiter Hierl nimmt dies auf und wird dies prüfen. Er erklärt auch, dass der Markt Wendelstein keine Chemie einsetzt.

MGR Luff schlägt vor das Unkraut stehen zu lassen.

Bürgermeister Langhans erklärt, dass die Flächen einen gepflegten Eindruck machen müssen. Es müssen verschiedene Techniken ausprobiert werden, um das Unkraut zu entfernen.

MGR Rösler regt an, dass in Zukunft Baumaßnahmen zeitlich getrennt geplant werden sollten.

Baureferatsleiter Hierl erklärt, dass bei Baustellenplanungen viele Punkte (z.B.: Busumleitungen und Schulferien usw.) zu berücksichtigen sind. Es ist daher schwierig alle Maßnahmen nacheinander zu koordinieren.

gez. Werner Langhans
Erster Bürgermeister

gez. Claudia Sorgenfrei
Schriftführer/in